

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 726 043 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

14.08.1996 Patentblatt 1996/33

(51) Int. Cl.⁶: **A47B 91/00**, A47B 77/08

(21) Anmeldenummer: **96101436.2**

(22) Anmeldetag: **01.02.1996**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

DE FR GB IT SE

(71) Anmelder: **Bosch-Siemens Hausgeräte GmbH**

D-81669 München (DE)

(30) Priorität: **10.02.1995 DE 29502200 U**

(72) Erfinder: **Fleissner, Reinhard**

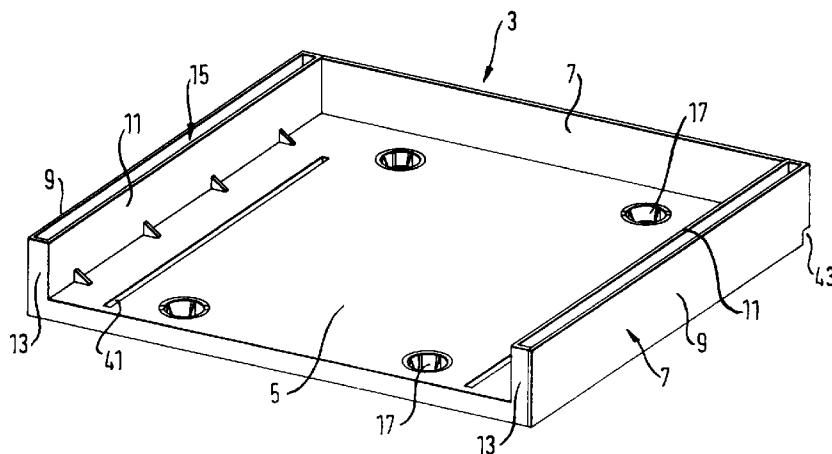
D-83352 Altenmarkt (DE)

(54) **Standhaushaltgerät mit Sockel**

(57) Um Gerätehöhen vom Standardmaß 85 cm auf größere Gerätehöhen, insbesondere 90 cm, erweitern zu können, ist es bekannt, Standhaushaltsgeräte auf einem Sockel abzustellen. Um dabei im wesentlichen die gesamte Höhe des Geräteinnenraums nutzbar zu machen, weist der Sockel (3) erfindungsgemäß sich

von einem Sockelgrundkörper (5) zumindest seitlich nach oben erstreckende Sockelseitenwände (7) auf, wobei im Sockel (3) Abstandselemente zum Abstellen des Haushaltsgerätes in unterschiedlichen Höhen innerhalb der Sockelseitenwände (7) anordenbar sind.

FIG. 2



EP 0 726 043 A1

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Standhaushaltsgerät, das auf einem Sockel abgestellt ist.

Derartige Haushaltsgeräte sind allgemein bekannt, wobei diesen insbesondere bei der Auslieferung nach Skandinavien jeweils ein Sockel beigelegt wird. Damit ist es vor Ort möglich, die Höhe eines Haushaltsgerätes der Standhöhe 85 cm auf die dort üblichen 90 cm zu vergrößern. Diese Maßnahme ist auch überall dort günstig, wo Standhaushaltsgeräte von großen Bedienpersonen bedient werden. Diese müssen sich ansonsten bei der Arbeit ergonomisch ungünstig zum Haushaltgerät bücken. Nachteilig dabei ist insbesondere, daß bei der 90-cm-Variante keine Vergrößerung der nutzbaren Höhe des Geräteinnenraums erfolgt, weil der Sockel als abgeschlossener Kasten ausgebildet ist.

Die üblicherweise an dem Standhaushaltsgerät vorhandenen verstellbaren Füße alleine würden für eine Höhenverstellung ohne Sockel in dem vorangegangenen beschriebenen Ausmaß nicht ausreichen. Diese sind nämlich nur zum Ausgleich von geringfügigen Bodenunebenheiten beim Aufstellen des Standhaushaltsgerätes geeignet. Außerdem wurde sich bei derart langen Verstellfüßen ein unerwünschter Spalt zwischen dem Boden des Standhaushaltsgerätes und dem eigentlichen Fußboden ergeben, und zum anderen müßte die Lagerung der Füße im Geräteboden entsprechend aufwendig vorbereitet sein. Weiterhin würden derart lange Verstellfüße bei einer 85-cm-Einstellung störend weit ins Innere des Standhaushaltsgerätes ragen und der eigentliche Verstellvorgang infolge des auf eine Feineinstellung ausgelegten Gewindeganges der Verstellfüße bzw. deren Lagerstelle sehr umständlich sein. Zudem erfolgt keine Vergrößerung der nutzbaren Höhe des Geräteinnenraums.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es deshalb, ein bezüglich der Gerätehöhe einfach veränderbares Standhaushaltsgerät bereitzustellen, wobei im wesentlichen die gesamte Höhe des Geräteinnenraums nutzbar ist.

Dies wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, daß der Sockel sich von einem Sockelgrundkörper zumindestens seitlich nach oben erstreckende Sockelseitenwände aufweist, und im Sockel Abstandselemente anordenbar sind zum Abstellen des Haushaltsgerätes in unterschiedlichen Höhen innerhalb der Sockelseitenwände. Das Standhaushaltsgerät ruht mit seinen Seitenwänden beispielsweise in der 85-cm-Höhe unmittelbar auf dem Sockelgrundkörper und in der 90-cm-Höhe auf den Abstandselementen. Dabei verschwinden die Seitenwände des Gerätes in beiden Höhen hinter den Sockel-Seitenwänden, wodurch der Eindruck einer insgesamt geschlossenen Geräteseitenwandung stets gewährleistet ist. Zusätzlich ist bei der 90-cm-Einstellung mit Ausnahme des dünnen Sockelbodens die durch das erhöhte Abstellen des Standhaushaltsgerätes gewonnene Höhe im Inneren des Gerätes für die Bedienperson gewonnen. Weiterhin

können durch das Abstellen des Standgerätes innerhalb der Sockelseitenwände die ansonsten erforderlichen Blechteile zur Versteifung des Gehäuses des Standhaushaltsgerätes im Bodenbereich und die zur zusätzlichen Stabilisierung, insbesondere für den Transport des Standhaushaltsgerätes, zusätzlich erforderlichen Versteifungen in den Seitenwänden des Haushaltsgerätes entfallen. Durch die Bereitstellung unterschiedlicher Abstandselemente und einer entsprechenden Höhe der Sockelseitenwände können grundsätzlich alle Gerätehöhen auf einfache Weise bereitgestellt werden.

Gemäß einer bevorzugten Weiterbildung sind die Sockelseitenwände doppelwandig ausgeformt, wobei sie eine Aufnahmetasche für die Seitenwände des Haushaltsgerätes bilden. Durch das Ruhen der Seitenwände innerhalb der Aufnahmetasche ist eine besonders gute Stabilität des Standhaushaltsgerätes sichergestellt.

Steckbare Abstandshalter dienen bevorzugterweise als auf den Sockelgrundkörper aufsteckbare Abstandselemente. Dazu sind auf dem Sockelgrundkörper entsprechende Befestigungsmittel für die Abstandshalter vorgesehen.

Alternativ dazu können auch Montageleisten als Abstandselemente dienen. Diese sind in mindestens zwei in unterschiedlichen Höhen befindliche Einschiebepositionen über in der Stirnfläche der Aufnahmetasche ausgeformte Montageöffnungen in die Aufnahmetasche einschiebbar. So sind in unterschiedlichen Höhen Abstellmöglichkeiten für die Seitenwandungen des Haushaltsgerätes gebildet. Durch die Montageleisten ist vorteilhafterweise ein großflächiges Abstellen der Seitenwände des Haushaltsgerätes auf den Sockel möglich. Sind die Seitenwände an ihren unteren Endabschnitten abgebogen ausgebildet, kann der Sockel bei eingeschobener Montageleiste am Haushaltsgerät festgehalten werden. Dies erleichtert das Transportieren und Aufstellen des Standhaushaltsgerätes.

Gemäß einem bevorzugten Ausführungsbeispiel sind im Sockelgrundkörper höhenverstellbare Gerätefüße gelagert. So ist es möglich, sowohl bei der 85-cm als auch bei der 90-cm-Variante auf einfache Weise zusätzlich Unebenheiten des Bodens auszugleichen und eine genaue Einstellung der Gerätehöhe zu ermöglichen.

Vorteilhafterweise ist zwischen den Sockelseitenwänden ein einschiebbares Zubehörfach angeordnet. Die nutzbare Höhe des Zubehörfachs ist bei der 90-cm-Variante im Vergleich zur 85-cm-Variante um 5 cm abzüglich der Stärke des Sockelgrundkörpers vergrößert.

Vorteilhafterweise sind in bzw. an dem Sockel alle wesentlichen Funktionselemente ausgebildet, so daß deren getrennte Ausformung und Befestigung an dem Standgerät, wie beispielsweise die Führungsschiene für das Zubehörfach, entfällt.

Nachfolgend ist anhand schematischer Darstellungen ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Standhaushaltsgerätes beschrieben. Es zeigen:

- Fig. 1 stark vereinfacht in einer Frontansicht ein Standhaushaltsgerät mit Sockel in der 90-cm- und der 85-cm-Gerätehöhe,
- Fig. 2 einen Sockel in einer perspektivischen Frontansicht von schräg oben,
- Fig. 3 einen Sockel in einer perspektivischen Rückansicht von schräg unten, und
- Fig. 4 in vergrößertem Maßstab einen Ausschnitt des Sockels gemäß Fig. 2 und einen Abschnitt der Geräteseitenwand und der Montageleiste.

Ein Standhaushaltsgerät 1 bzw. ein Standherd 1 ist auf einem Sockel 3 aus Kunststoffrecyclat in zwei unterschiedlichen Höhen abstellbar. Diese entsprechen den üblichen 85 cm und einer 90-cm-Gerätehöhe. In den Sockel 3 ist ein Zubehörfach 4 eingeschoben. Das Standhaushaltsgerät 1 ist in seinem unteren Bereich ohne Versteifungen und Verstrebungen bzw. Funktionschienen für das Zubehörfach 4 ausgebildet. Die Stabilität des Haushaltgerätes ist in diesem Bereich durch den Sockel 3 gewährleistet.

Der Sockel 3 ist kastenförmig ohne Vorderwand und Deckel ausgeformt. Er weist einen Sohlengrundkörper 5 und sich von diesem aus an beiden Seiten und an der Rückseite senkrecht nach oben erstreckende Sockelseitenwände 7 auf. Dabei ist die rückseitige Sockelseitenwand einwandig und sind die beidseits angeordneten Sockelseitenwände 7 doppelwandig ausgeformt. Die doppelwandige Sockelseitenwand 7 weist eine äußere Seitenwand 9 und eine innere Seitenwand 11 auf mit einer geschlossenen vorderen Stirnseite 13 und einer hinteren Stirnseite 14, die gemeinsam jeweils eine nach oben offene Aufnahmetasche 15 bilden. Innerhalb der Sockelseitenwände 7 sind im Boden des Sockelgrundkörpers 5 Führungen 17 für Verstellfüße (nicht gezeigt) des Standherdes 1 ausgeformt. In entsprechende Führungen können zylinderförmige Abstandshalter geschraubt sein, auf denen das Haushaltsgesamt in der 90-cm-Höhe abstellbar wäre. An der Unterseite des Sockelgrundkörpers 5 sind der Sockelgrundkörper 5 bzw. die Sockelseitenwände 7 durch ein Wabengebilde 19 stabilisiert.

An der rückseitigen Stirnseite 14 der Aufnahmetasche 15 sind eine erste Montageöffnung 21 und eine zweite Montageöffnung 23 vorgesehen. Beide sind als schmaler Schlitz ausgeformt, wobei die erste Montageöffnung 21 sich im Bereich eines Bodens 24 der Aufnahmetasche 15 vertikal nach oben erstreckt, und die zweite Montageöffnung 23 beabstandet dazu horizontal etwa 5 cm über dem Boden 24 verläuft. Weiterhin sind innerhalb der Aufnahmetasche 15 auf deren Boden 24

gleichmäßig beabstandet über die Tiefe der Aufnahmetasche 15 mehrere Stützrippen 25 ausgeformt. Eine Auflagefläche 26 der Stützrippen 25 liegt auf der Höhe der unteren Kante des Schlitzes der zweiten Montageöffnung 23. Bei der Vorbereitung des Sockels zum Abstellen des Standherdes 1 in der 90-cm-Variante wird eine entsprechend der Länge der Aufnahmetasche 15 ausgeformte Montageleiste 27 in die zweite Montageöffnung 23 von der rückseitigen Stirnseite 14 des Sockels 3 (in Pfeilrichtung) in die Aufnahmetasche 15 vollständig eingeschoben. Die Montageleiste ruht dabei auf den Auflageflächen 26 der verschiedenen Stützrippen 25 und in der zweiten Montageöffnung 23. Auf der Montageleiste 27 ist eine Seitenwand 29 des Standhaushaltsgerätes 1 abstellbar. Diese ist dazu in ihrem unteren Endabschnitt einen länglichen, plattenförmigen Abstellfuß 31 bildend, auf der Montageleiste 27 abstellbar. Die Breite des Abstellfußes 31 ist dabei auf die Breite der Aufnahmetasche 15 abgestimmt. In der 85-cm-Variante ist die Montageleiste 27 zunächst vollständig aus der Aufnahmetasche 15 gezogen. An den Stützrippen 25 vorbei ist mittels entsprechend angeordneter Einschnitte 33 des Abstellfußes 31 die Seitenwand 29 bzw. der Abstellfuß 31 auf dem Boden 24 der Aufnahmetasche 15 abstellbar. Zur Sicherung des Sockels 3 am Standherd 1 wird die Montageleiste 27 in die erste Montageöffnung 21 oberhalb des Abstellfußes 31 eingeschoben. Um die Montageleiste 27 vollständig einschieben zu können, sind in den Stützrippen 25 der ersten Montageöffnung 21 bezüglich Lage und Form entsprechende Durchbrüche 35 ausgeformt.

Zusätzlich sind in den Sockel 3 weitere Funktionen integriert, wie eine Schubkastenführung 41 und eine abgesetzte Rückseite 43 für die Kabelführung. Ferner entfallen durch die Ausformung des Sockels 3 und das Abstellen des Standgerätes 1 darin Versteifungen bzw. Verstrebungen des Standgerätes 1 bzw. dessen Seitenwände 29

Patentansprüche

1. Standhaushaltsgerät, das auf einem Sockel abgestellt ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Sockel (3) sich von einem Sockelgrundkörper (5) zumindest seitlich nach oben erstreckende Sockelseitenwände (7) aufweist, und im Sockel (3) Abstandselemente (27) anordenbar sind zum Abstellen des Haushaltsgesätes (1) in unterschiedlichen Höhen innerhalb der Sockelseitenwände (7) auf dem Sockelgrundkörper (5).
2. Standhaushaltsgerät nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Sockelseitenwände (7) doppelwandig, eine Aufnahmetasche (15) für die Seitenwände (29) des Haushaltsgesätes (1) bildend ausgeformt sind.
3. Standhaushaltsgerät nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß als Abstandsele-

mente auf den Sockelgrundkörper (5) steckbare Abstandshalter dienen.

4. Standhaushaltsgerät nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß als Abstandselemente 5
jeweils eine Montageleiste (27) in mindestens zwei
in unterschiedlichen Höhen befindliche Einschiebe-
positionen über in eine Stirnfläche (14) der Aufnah-
metasche (15) ausgeformte Montageöffnungen 10
(21, 23) in die Aufnahmetasche (15) einschiebbar
ist und dabei Abstellmöglichkeiten für die Seiten-
wände (29) des Haushaltsgerätes (1) in unter-
schiedlichen Höhen bildet.

5. Standhaushaltsgerät nach Anspruch 4, **dadurch** 15
gekennzeichnet, daß die Seitenwände (29) an
ihren unteren Endabschnitten abgebogen ausgebil-
det sind, wodurch der Sockel (3) bei eingeschobe-
ner Montageleiste (27) am Haushaltsgerät (1)
festgehalten ist. 20

6. Standhaushaltsgerät nach einem der vorhergehen-
den Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß im
Sockelgrundkörper (5) höhenverstellbare Geräte-
füße gelagert sind. 25

7. Standhaushaltsgerät nach einem der vorhergehen-
den Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß
zwischen den Sockelseitenwänden (7) ein ein-
schiebbares Zubehörfach (4) angeordnet ist. 30

8. Standhaushaltsgerät nach einem der vorhergehen-
den Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß in
dem bzw. an dem Sockel (3) alle wesentlichen
Funktionselemente (15, 17, 41, 43) ausgebildet 35
sind.

9. Standhaushaltsgerät nach Anspruch 8, **dadurch**
gekennzeichnet, daß in dem bzw. an dem Sockel 40
(3) Funktionselemente des Haushaltsgerätes ange-
ordnet sind. 40

45

50

55

FIG. 1

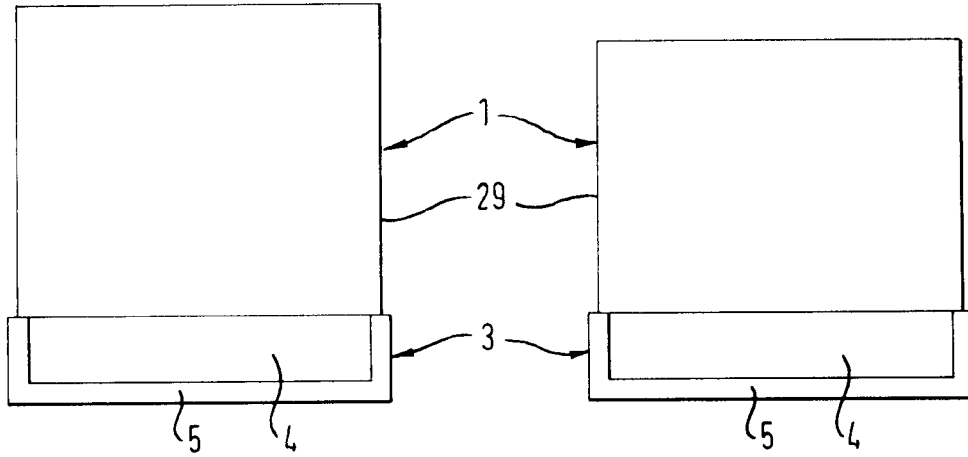


FIG. 2

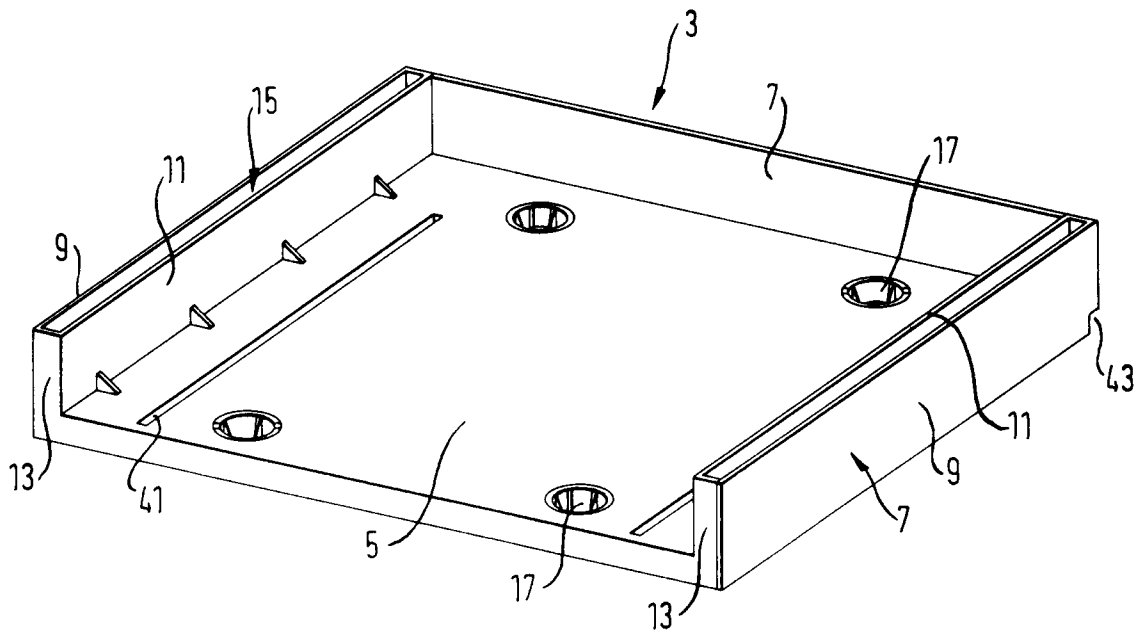


FIG. 3

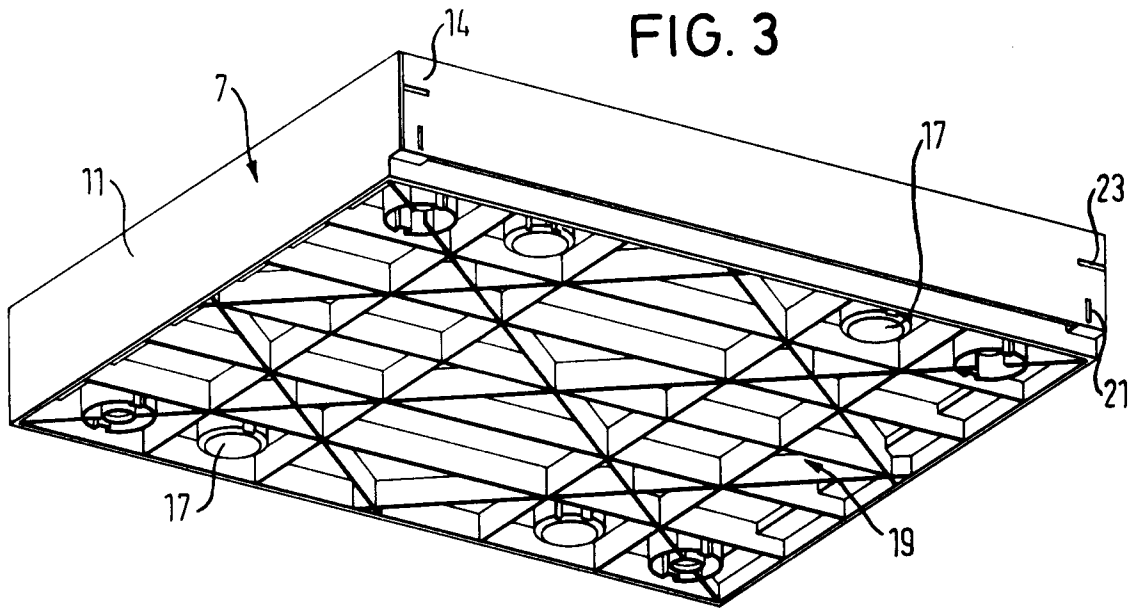
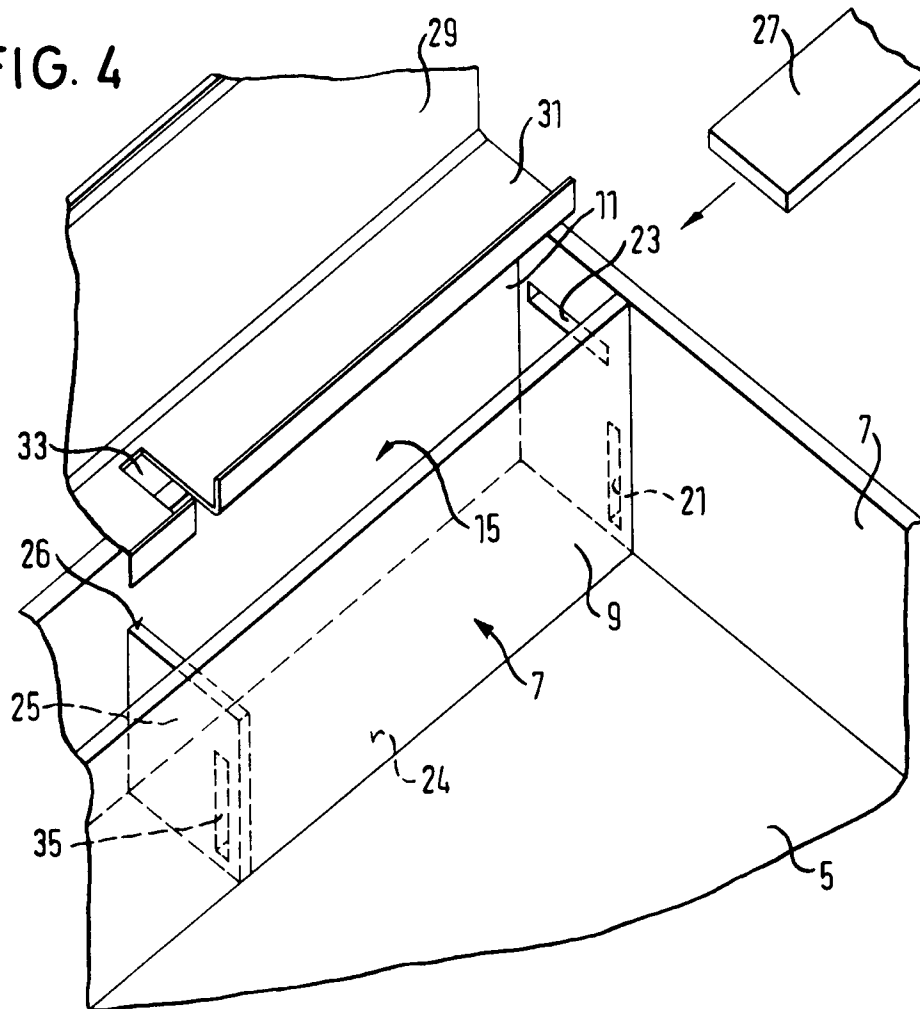


FIG. 4





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 96101436.2
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 6)
A	EP - A - 0 303 804 (AHSMANN) * Gesamt *	1	A 47 B 91/00 A 47 B 77/08
A	DE - C - 4 342 362 (GOLDBACH GMBH) * Gesamt *	1	
A	GB - A - 2 242 620 (NEW WORLD DOMESTIC APPLIANCES LIMITED) * Gesamt *	1	
A	DE - A - 2 742 379 (LICENTIA PATENTVERWALTUNGS-GMBH) * Gesamt *	1, 7	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 10-04-1996	Prüfer VELINSKY-HUBER
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPA Form 1503 03.82